

Thema: [Unterrichtsthema]

Inhalte:

- [musikalische, bewegungsmäßige/tänzerische, sprachliche Übungen, Spiele, Lieder, Spielstücke]
- ...
- ...

Anmerkung: Sollte ein Thema, Inhalt, Material oder eine Idee aus einem Buch oder Unterrichtswerk entnommen sein, dann sollten auch entspr. Quellenangaben gemacht werden.

Stundenziel: [Grobziel]

Feinziele:

- [Feinzielsetzungen in Bezug auf die Inhalte]
- ...
- ...

Subjektanalyse:

[Analyse des verwendeten Materials in Bezug auf Charakter, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Form, Ton-/Taktart, Ein-/Mehrstimmigkeit, Themenbezug, Sprache/Textbedeutung, technische Anforderungen, Einstiegsmöglichkeiten, Instrumentierung, Voraussetzungen und Umsetzungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Inhalten, Didaktische Reduktion – in Bezug auf die Zielgruppe]

Verwendete Medien:

Instrumente: [eingesetztes Instrumentarium MP], [eingesetztes Instrumentarium TN]

Ton-/Videobeispiele: [Titel inkl. Quellennachweis]

zusätzliche Materialien/Objekte: [alle weiteren Objekte und Hilfsmittel]

Abkürzungen zur Verwendung in der Verlaufsplanung in Klammern angeben, z. B. „The Braes of Balluder“ von Ensemble Rossi, CD: Djingalla (TB1), „Cups“ / „When I'm Gone“ von Anna Kendrick, <https://www.youtube.com/watch?v=cmSbXsFE3l8> (VB1), Rahmentrommel (RT), Claves (Cl.) usw.

[ggfs. Noten mit Begleitstimmen]

Verlaufsplanung:

WAS (Unterrichtsphasen)	WIE (Musikspezifische & handlungsorientierte Verfahrensweisen)	WARUM (Didaktischer Kommentar)	WIE LANG
[Unterrichtsphase]	[möglichst detailreiche Darstellung des geplanten Unterrichtsverlaufs: chronologische Auflistung der Handlungsschritte, eingesetzten Methoden, Raumorganisation, Sozialformen und Aufgabenstellungen] Verwendete Medien: [xxx]	[Darstellung des Feinziels, Begründung der Methodenwahl, besondere Hinweise und Kommentare sowie mögliche weiterführende Gedanken]	0 Min.
Möglicher Verlauf:			
[<u>Überschrift 1</u>] (Vorbereitung)		<ul style="list-style-type: none"> - Geist, Emotionen, Psyche der TN ins Gleichgewicht bringen - die TN in der Gruppe kennenlernen - Gruppe aktivieren oder beruhigen - Gruppe an neues Thema oder neuen Inhalt annähern - Kommunikation und Vertrauen zwischen L und der Gruppe bzw. den TN untereinander stärken - der Gruppe ein Gefühl der Sicherheit vermitteln - Aufmerksamkeit der Gruppe sammeln 	
[<u>Überschrift 2</u>] (Einführung)		<p>Ausgangspunkt für musikalisches Erfahren und Lernen schaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema (nicht-musikalische Handlung) einführen und so Aufmerksamkeit und Interesse der TN wecken, sich am Bewegungs- und Spieldrang orientieren sowie eine imaginäre Atmosphäre erzeugen - Thema durch künstlerische Präsentation selbst einführen und so ein ästhetisches Ausdrucksgefühl vermitteln - sinnliche Eindrücke, Gefühle in Bewegung/Tanz übertragen - Aussagen machen und Problemfragen aufwerfen - versch. Ideen/Möglichkeiten des musikalischen Materials aufzeigen, die die TN zu differenzierten Fertigkeiten führen 	

		<ul style="list-style-type: none"> - die TN eigene Ideen finden und mit der Gruppe teilen lassen - die TN beobachten lassen - spielerisch auf später benötigte Spieltechniken vorbereiten 	
<u>[Überschrift 3]</u> (Erarbeitung)		<p>Das in der Einführungsphase Erfahrene vertiefen, in einen musikalischen Zusammenhang stellen, detaillierter ausarbeiten, mit neuen Details erweitern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besonderes Augenmerk auf rhythmische Variationen, musikalische Begleitung usw. legen - binnendifferenzierte Aufgaben stellen, damit Fähigkeiten individuell erweitert werden können - Zeit für Experimente u. kreative Arbeit alleine oder in Kleingruppen geben - ausführlich an Instrumentalspieltechniken arbeiten - musikalische Bausteine spielen, üben und variieren - ein in der vorherigen Phase eingeführtes Material variieren - zur Improvisation anregen - eigene Lösungen kreieren und präsentieren, aber auch die Lösungen der anderen beobachten 	
<u>[Überschrift 4]</u> (Künstlerische Gestaltung)		<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Ergebnisse reflektieren und diskutieren - die breite Auswahl an Möglichkeiten und Ideen im Hinblick auf die ursprüngliche Aufgabe und auch in Bezug auf die gewonnenen Erfahrungen reduzieren - Experimente und Ideen erneut aufgreifen und überarbeiten (z. B. technische Details, musikalische Elemente wie Kontrast, Dynamik, Wiederholung, Form, Variation od. Pausen). Wenn ein zufriedenstellendes Ergebnis gefunden ist, wird es fixiert, sodass es wiederholt werden kann. 	
<u>[Überschrift 5]</u> (Präsentation)		<p>optional – Die am Ende des Unterrichtsprozesses entstandenen Ergebnisse markieren zwar das Ende des Themas oder Inhalts, müssen aber nicht immer einem Publikum präsentiert werden. Dennoch kann sie</p>	

		<i>auch bewusst über mehrere Wochen vorbereitet werden. Eine Präsentation erfordert Übung und Wiederholung von etwas bereits Festgelegtem und Gelerntem. Als Ergebnis des Übungs- und Wiederholungsprozesses entwickeln die TN ihre musikalischen Fertigkeiten. Die TN haben i. d. R. große Freude daran ihre Erfahrungen und Erfolge anderen zu präsentieren, was eine positive Auswirkung auf ihr Selbstvertrauen hat und zur weiteren Arbeit motiviert.</i>	
Schluss			

Abkürzungen: L (Lehrkraft) und K (Kinder) bzw. TN (Teilnehmer_innen) – Verwendung ohne Artikel

Unterrichtsplanung
[Gruppenbezeichnung inkl. betreuende Lehrkraft]

[Name]
[Datum, Ort]

Anhang:

[Bilder, Zeichnungen, Kärtchen und sonstige Arbeitsmaterialien, zusätzliches Notenmaterial, Kinderblatt usw.]

Reflexion:

1. Wurden Haupt- und / oder Feinziele erreicht? Wenn „nein“, warum?
2. Haben sich die Schritte der Erarbeitung als schlüssig erwiesen? Wenn „ja“, wie? Wenn „nein“:
 - a) Was gäbe es zu ergänzen?
 - b) Was könnte wegfallen?
 - c) Welche Alternativen wären denkbar?
3. Wie könnten der Inhalt oder das Thema ggfs. vertieft werden?

Fazit: